

## AXA Lebensversicherung erhöht laufende Verzinsung 2025 auf 3,0 Prozent



AXA Hauptverwaltung

© AXA Konzern AG

**Die AXA Lebensversicherung AG und ihre Zweigniederlassung DBV Deutsche Beamtenversicherung Lebensversicherung erhöhen 2025 ihre laufende Überschussbeteiligung um 0,4 Prozentpunkte von 2,6 auf 3,0 Prozent. Schon in den Vorjahren bot die AXA Lebensversicherung trotz eines herausfordernden Marktumfelds mit niedrigen Zinsen eine attraktive Rendite über dem Marktdurchschnitt. Nun konnte die Gesellschaft die laufende Verzinsung steigern - nicht zuletzt dank ausgezeichneter Sicherheit und Stabilität.**

„Mit der erhöhten laufenden Verzinsung für 2025 beteiligen wir unsere Kund:innen an den gestiegenen Marktzinsen in der Kapitalanlage. Der Anstieg nach Jahren niedriger und niedrigster Zinsen ist ein gutes Zeichen für Kund:innen und ihre Altersvorsorge“, so Karsten Dietrich, Vorstand Personenversicherung AXA Deutschland.

### **AXA Lebensversicherung mit ausgezeichneter Finanzstärke**

Durch die Zugehörigkeit zu einer der weltweit größten Versicherungsgruppen profitiert die AXA Lebensversicherung vom globalen Know-how in der Kapitalanlage, weltweit breit diversifizierten Investments, einem ausgezeichneten Risikomanagement sowie hoher finanzieller Stabilität.

„Dies kommt auch unseren Kund:innen bei ihrer auf langfristige Planung ausgelegten privaten Altersvorsorge zugute“, so Karsten Dietrich weiter. „Auf diese Weise stellen wir dauerhaft

zugesagte Versicherungsleistungen sicher – auch bei schwierigen Marktbedingungen.“

Die AXA Lebensversicherung stellt u. a. mit ihrer Solvency II-Quote und weiteren Kennzahlen über dem Marktdurchschnitt ihre finanzielle Stärke und Zukunftsfähigkeit eindeutig unter Beweis. Belege für die Finanzstärke und Solidität von AXA sind u. a. auch die aktuellen Bewertungen der großen Analysehäuser Standard & Poor's (AA- ausgezeichnet) und Moodys (Aa3). Hinzu kommen Bestnoten für die AXA Lebensversicherung in den kürzlich veröffentlichten Lebensversicherung-Unternehmensratings von Morgen & Morgen und des Instituts für Vorsorge- und Finanzplanung.